

## Richtlinien PNW Gymkhana Cup

Gültig ab 1.10.2013

Bei allen Personenbezeichnungen ist die weibliche Form jeweils mitgemeint.

### Anforderungen

Diese Prüfung ist für Einsteiger geeignet, selbständiges Reiten in den drei Grundgangarten ist Voraussetzung.

### Inhalt der Prüfung

Das Gymkhana, auch als Geschicklichkeitsprüfung bekannt, ist klar von den klassischen Mounted Games für jugendliche Ponyreiter aus dem FEI-Reglement zu trennen. Der Parcours besteht aus einer Vielzahl von Hindernissen, die reiterliche und manuelle Geschicklichkeitsaufgaben stellen.

### Ablauf der Prüfung

- Freies Einreiten, Angewöhnen an Platz oder Halle
- Korrektes Grüßen vor der Jury
- Auf Startzeichen hin beginnen
- Prüfung wird nach Punkten (Wertung B) gewertet.

### Richter/Parcoursbauer

Vom SVPS anerkannte Funktionäre.

### Reglement

#### Grundlagen / Geltungsbereich

Das Reglement Gymkhana PNW regelt die Voraussetzungen und die Durchführung der Gymkhanas im PNW Gebiet. Soweit das vorliegende Reglement keine abweichenden Bestimmungen enthält, gelangt für die Durchführung das gültige Generalreglement des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (GR SVPS) zur Anwendung.

#### Organisatorische Bestimmungen

##### Verantwortlichkeit / Trägerschaft

PNW-Gymkhanas unterstehen dem Ressort Sport PNW. Gymkhanas können von den PNW angeschlossenen Vereinen durchgeführt werden.

##### Ausschreibung / Nennung

Der Veranstalter erstellt die Ausschreibungen gemäss Weisungen Gymkhana SVPS. Nennungen haben korrekt und vollständig auf der Nennkarte des SVPS (Springen) zu erfolgen. In das für die Gewinnsumme vorgesehene Feld sind die Widerristhöhe des Ponys/Pferdes und der Jahrgang des Reiters einzutragen.

##### Nenngeld

Es ist gleichzeitig mit der Nennung einzuzahlen. Rückerstattung des Nenngeldes gemäss Grundreglement (GR) des SVPS.

## Preise

Flots werden an alle, Stallplaketten und Preise an mindestens 30% der Startenden abgegeben.

## Bestimmungen betreffend Reiter und Pony / Pferd

Reiter:

- Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiter gemäss nachfolgenden Bestimmungen:

- Einteilung der Stufen

Pony / Pferd Stufe 0: Kinder ab 5 Jahren, bis und mit 8. Lebensjahr; Sicherungsperson obligatorisch.

Pony/Pferd gesichert an grundsätzlich durchhängendem Sicherungsseil; Sicherungsperson mindestens 16 Jahre alt; Handschuhe sind obligatorisch.

Pony / Pferd Stufe I: Jugendliche ab 9 Jahren, bis und mit 16. Lebensjahr.

Pony / Pferd Stufe II: Teilnehmer ab dem 17. Lebensjahr.

Esel und Maultiere werden nach ihrem Stockmass eingeteilt. Dem Veranstalter ist freigestellt, ob er Ponys und Pferde gemeinsam oder getrennt klassiert. Dies ist bereits in der Ausschreibung festzulegen. Bei weniger als 6 Nennungen pro Prüfungsstufe werden „Ponys und Pferde“ zusammengelegt und gemeinsam klassiert.

- Anzug

Reithosen mit Reitstiefeln oder Bottinen mit Minichaps/Stiefeletten, Jodhpurs mit Bottinen, Westernreitweise wahlweise Reithosen, Jeans mit oder ohne Chaps, Stiefeln/Boots oder Bottinen, generell keine Wanderschuhe/Trekkingsschuhe. Oberteil mit mindestens 1/4 Ärmeln, Dreipunkt-Reithelm (Westernreitweise gemäss SWRA mit Helmschale, ohne Sporen), Peitsche bis maximal 120 cm Länge, Sporen sind sowohl auf dem Abreitplatz wie auch im Parcours verboten.

Pony / Pferd:

- Teilnahmeberechtigung

Zugelassen sind alle Ponys, Pferde, Maultiere und Esel ab dem 4. Lebensjahr. Sie sind pro Anlass mit verschiedenen Reitern maximal zweimal startberechtigt (Ausnahme: mit Führzügel Stufe 0, dreimal pro Anlass). Die Veranstalter sind angehalten, jüngere Ponys / Pferde nicht zu Trainings- oder Übungszwecken und damit verbunden ausser Konkurrenz starten zu lassen.

Extrem disproportionierte Reiterpaare (Gewicht und Grössenverhältnis des Reiters zum Tier) können durch die Jury disqualifiziert, respektive nicht zum Start zugelassen werden. Ebenso, wenn das Tier offensichtlich unter Schmerzen leidet (z.B. Lahmheit).

- Sattlung und Zäumung

Sattlung und korrekte Zäumung: Erlaubt sind einfache Trensenzäumung oder gebisslose Zäumung (kein mechanisches Hackamore, keine Kandaren, Stangen oder gebrochene Trensen mit Anzügen/Hebelwirkung, kein Glücksrad, kein Knotenhalfter). Als Hilfszügel ist nur gleitendes Martingal erlaubt. Schutzmaterialien wie Gamaschen und Bandagen sind erlaubt, ebenso wie Fliegenschutz für Pferdekopf.

## **Kontaktperson Sparte Gymkhana**

Claudia Bernet, Rigiberg 53, 4463 Buus - Natel 079 791 04 80  
bernet.claudia@bluewin.ch



## Anmeldeformular PNW – Gymkhana Cup 2014

ReiterIn .

Name / Vorname .

Strasse / Hausnr. .

PLZ / Ort .

Telefon / E-Mail .

PNW Verein .

Geburtsjahr .

Alle Resultate an teilgenommenen Gymkhanas können unten auf der Liste eingetragen werden.

Bitte die Liste vollständig ausfüllen und bis zum **05. Oktober 2014** an die Sparte Gymkhana einsenden:

Claudia Bernet  
Rigiberg 53  
4463 Buus  
[bernet.claudia@bluewin.ch](mailto:bernet.claudia@bluewin.ch)  
079 791 04 80

Die Angaben werden stichprobenweise überprüft.

Datum	Ort	Rang
12.4.2014	Kaiseraugst	
24.5.2014	Wintersingen	
31.5.2014	Aesch	
9.8.2014	Muttenz	
12.10.2014	Möhlin	<b>Wird vom Verband/Sparte Gymkhana ergänzt !</b>